

JANA OGRODOWSKI – ARBEITSBEREICH GRUNDSCHULPÄDAGOGIK UND FRÜHE BILDUNG – BETREUERIN: PROF. DR. PETRA BÜKER

## DER ÜBERGANG VON DER GRUNDSCHULE IN DIE SEKUNDARSTUFE AUS KINDERSICHT

### EINE QUALITATIV LÄNGSSCHNITTliche STUDIE

#### Forschungsanlass

**Schulische Übergänge** stellen in Deutschland zentrale und unausweichliche Strukturelemente in einem institutionalisierten Lebenslauf dar, die aus der **normativ gesetzten** allgemeinen Schulpflicht und aus dem an die Grundschule anschließenden **mehrgliedrigen Sekundarschulsystem** folgen.

Jährlich wechseln rund 650.000 Kinder zu eine dieser verschiedenen Schulformen (vgl. Statistisches Bundesamt 2018). Im **Schulgesetz** des Landes Nordrhein-Westfalen ist die Kooperation aller beteiligten Akteure und Institutionen bei der Gestaltung der Übergänge gesetzlich verankert (vgl. MSB NRW 2016, § 4).

Kennzeichnend für Deutschland sind die mit diesem Übergang verknüpften **ungleichen Bildungschancen** sowie die gesellschaftlich unterschiedlichen Bewertungen einzelner Schulformen (vgl. Wohlklinger & Ditton 2012).

#### Forschungsstand

Der im Vergleich zum Übergang Kindertagesstätte - Grundschule **eher wenig beforschte Übergang von der Grundschule auf die weiterführenden Schulen** hat in den letzten Jahren vermehrt Eingang in die Forschung gefunden. Lange Zeit wurde auf Studien wie Weißbach (1985) oder Büchner & Koch (2001) rekurriert. Mittlerweile lassen sich vermehrt Studien mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen im wissenschaftlichen Diskurs finden (vgl. Ophuysen & Harazd 2014; Ophuysen 2018; Kunze 2016; Eck 2017; Niemack 2019).

Dennoch zeichnen sich qualitative Studien weiterhin als ein **Forschungsdesiderat** ab, die diesen **selektiven Übergangsprozess im Längsschnitt** sowie vor allem problemorientiert **aus Sicht der Grundschulkinder** selbst rekonstruieren (vgl. Kramer & Helsper 2013; Gutzmann & Lassek 2018; Seifert & Wiedenhorn 2018; Büchler 2018).

#### Ziel des Promotionsvorhabens

Bei dem Promotionsvorhaben handelt es sich um eine Teilstudie des Projekts: „Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I aus der Sicht relevanter Akteure: eine perspektiven- und methodentriangulierte Untersuchung“ (Projektleitung Petra Büker).

- 1. Qualitative Grundlagenforschung: längsschnittliche** Erfassung der **Perspektiven der Kinder** auf den Übergang
  - **Pre-Erhebung:** Gedanken, Gefühle und Erwartungen zum bevorstehenden Übergang; Relevanzzuschreibungen selektiver Schulstrukturen; Themen der Kinder
  - **Post-Erhebung:** retropektive Bewertung des Übergangs; Wohlbefinden auf der neuen Schule; Ableiten von Gelingensbedingungen; Themen der Kinder
- 2. Perspektivenvergleich** von Themen und formulierten **Gelingensbedingungen** aus Kinder- und Erwachsenenansicht (hier Eltern + Lehrkräfte)
- 3. Transformation** dieser Gelingensbedingungen in **Kriterien für eine qualitätsvolle Übergangsgestaltung**
- 4. Praxistransfer:** Entwicklung eines **Selbsteinschätzungsinstruments** zur systematischen Bewertung der Qualität der Übergangsarbeit durch übergangsbeteiligte Akteure

#### SCHULÜBERGANG PERSPEKTIVISCH

„Pre“-Befragungen von Dezember 2018 – März 2019

#### Stichprobe

- $n = 36$  Viertklässler\*innen aus insgesamt vier Grundschulen in Nordrhein-Westfalen (18 Mädchen & 18 Jungen)
- Davon  $n=6$  mit diagnostiziertem Unterstützungsbedarf im Bereich Lernen bzw. Emotional-Soziale-Entwicklung

#### Methodik der Kinderstudie (in Arbeit)

- Erfassung des Übergangs im **qualitativen Längsschnitt**
- **Gedankenhöhlen-Monologe** (vgl. Kruse 2014)
- (vertiefende) **Leitfadeninterviews** (vgl. Bortz & Döring 2006) unter Einsatz der „Stimulated-Recall-Methode“ in Post-Befragung
- **Gruppeninterviews** (vgl. Bortz & Döring 2006)

#### SCHULÜBERGANG Sommer 2019

#### Forschungsfrage

**Wie beschreiben und reflektieren Kinder den erlebten Übergangsprozess von der Grundschule auf die weiterführende Schule und welche Gelingensbedingungen formulieren sie?**

#### SCHULÜBERGANG RETROPERSEKTIVISCH

„Post“-Befragungen im Herbst 2019

#### Theoriebasis der Kinderstudie (in Arbeit)

Individuelle Ebene    Interaktionale Ebene    Kontextuelle Ebene

- Transitionsforschung (vgl. Griebel & Niesel 2015)
- Soziologische Forschung (vgl. Giddens 1984)
- Sozialisationsforschung (vgl. Bronfenbrenner 1993)
- Entwicklungspsychologische Forschung (vgl. Freund 2004)
- Selbstkonzeptforschung (vgl. Woolfolk 2008)

#### Auswertung (in Arbeit)

- qualitative Inhaltsanalyse (vgl. Kuckartz 2014) verknüpft mit (adaptierten) interdisziplinären Analysemodellen

#### Einblick in erste Ergebnisse der Pre-Erhebung

##### ... aus den Gedankenhöhlen

**Der bevorstehende Übergang und die neue weiterführende Schule: Gedanken, Gefühle und Erwartungen von Kindern**

- Intensive emotionale und kognitive Auseinandersetzung mit dem bevorstehenden Schulwechsel
- **Ambivalenz:** Gespannte Vorfreude verbunden mit Sorgen / Traurigkeit / Nervosität durch Bewusstsein über kommende Veränderungen
- **Zentrale Themen:** Freunde, Geschwister/Familie, Schulwahl, Abschied, Veränderung schulischer Rahmenbedingungen sowie des Leistungs- und Sozialbereichs



##### ... aus den Interviews

**„Warum muss ich nach der Grundschule überhaupt noch auf eine neue Schule wechseln?“ - Relevanz dieses Übergangs aus Kindersicht**

- Bewusstsein darüber, dass dieser Übergang den weiteren Bildungs- und Lebensweg prägt
- **Diskontinuitäten** im Übergang als zentraler Vorteil des deutschen Schulsystems
  - „Neues“ entdecken und lernen
  - Erweiterung des sozialen Umfelds
  - Keine Langeweile durch Gleichbleibendes
  - Statuswechsel
- **Kontinuitäten** im Übergang als potentieller Vorteil nicht-selektiver Schulsysteme anderer Länder
  - Erhalt des vertrauten sozialen als auch räumlichen Umfelds



#### Literatur

Für eine vollständige Literaturliste folgen Sie bitte dem unten aufgeführten QR-Code zum aktuell laufenden Forschungsprojekt „Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe I“.



### **Vollständige Literaturliste zum Poster**

„Der Übergang von der Grundschule in die Sekundarstufe aus Kindersicht“  
- eine qualitativ längsschnittliche Studie“ -

**Jana Ogradowski**

Betreuerin: Prof. Dr. Petra Büker

Arbeitsbereich Grundschulpädagogik und Frühe Bildung

- Bortz, J./ Döring, N. (2006): *Forschungsmethoden und Evaluation für Human- und Sozialwissenschaftler*. 4., überarb. Aufl. Berlin, Heidelberg, New York: Springer.
- Büchler, T. (2018): Kaum Einfluss auf die Chancengerechtigkeit. In: *Grundschule* 1/2018. Westermann.
- Büchner, P. & Koch, K. (2001). *Von der Grundschule in die Sekundarstufe* (Bd. 1). Opladen: Leske & Budrich.
- Eck, P. (2017): *Der Übergang zur Sekundarschule in Montessori-Schulen – Eine Rekonstruktion der kindlichen Perspektive*. Münster: Waxmann Verlag.
- Griebel, W. & Niesel, R. (2015): *Übergänge verstehen und begleiten. Transitionen in der Bildungslaufbahn von Kindern*. 3. Aufl. Berlin: Cornelsen.
- Gutzmann, M. & Lassek, M. (Hrsg.) (2018): *Kinder beim Übergang begleiten – Von der Anschlussfähigkeit zur gemeinsamen Verantwortung*. Frankfurt am Main: Grundschulverband.
- Kruse, I. (2014): Brauchen wir eine Medienverbunddidaktik? Zur Funktion kinderliterarischer Medienverbände im Literaturunterricht der Primar- und frühen Sekundarstufe. In: *Leseräume. Zeitschrift für Literalität in Schule und Forschung*. 1. Jahrgang 2014, Heft 1.
- Kuckartz, U. (2014): *Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung*. 2. Auflage. Weinheim und Basel: Beltz Juventa.
- Kunze, I. (2016): Der Übergang auf die weiterführende Schule aus Sicht der Grundschulen: Aufgaben, Problemfelder und Gestaltungsmöglichkeiten. In: Fiegert, Monika et al. (Hrsg.): *Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen. Konzepte, Umsetzung, Konsequenzen. Beiträge aus der Osnabrücker Forschungswerkstatt Schulentwicklung*. Osnabrück: Hausdruckerei.
- Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen (MSB NRW) (2016): *Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen*. Düsseldorf.
- Niemack, J. (2019): *Schutzfaktoren bei Kindern vor dem Übergang in die Sekundarstufe – Ergebnisse aus der STRESSStudie*. Diskurs Kindheits- und Jugendforschung / Discourse. Journal of Childhood and Adolescence Research, 1-2019, S. 73-94. Online verfügbar unter: <https://doi.org/10.3224/diskurs.v14i1.05> [Letzter Zugriff: 09.07.2019].
- Seifert, A. & Wiedenhorn, T. (2018): *Grundschulpädagogik*. Paderborn: Schöningh.
- van Ophuysen S, Harazd B. (2014): Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule aus der Perspektive der Schulqualität: ein Übergangsqualitätsmodell. In: Pfeifer M (Hrsg.): *Schulqualität und Schulentwicklung – Theorien, Analysen und Potenziale*. S. 73-92.

- van Ophuysen, S. (2018): Die Übergangsempfehlung als Aufgabe von Grundschullehrkräften. Theorie und Forschungsstand. In: Porsch, Raphaela (Hrsg.), Der Übergang von der Grundschule auf weiterführende Schulen. Grundlagen für die Lehrerbildung und Praxis. S. 89 – 113.
- Weissbach, B. (1985): Ist der Sekundarstufenschock vermeidbar? Neue Forschungsergebnisse zur Auseinandersetzung um d. Förderstufe in Hessen. Die deutsche Schule, 77 (4), S. 293-303.
- Wohlklinger, F. & Ditton, H. (2012): Entscheiden Schüler mit? Der Einfluss von Eltern, Lehrern und Kindern auf den Übergang nach der Grundschule. In: Becker, R. (Hrsg.): Soziologische Bildungsforschung. Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie: Sonderheft; Bd. 52, S. 44-63.